

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren Sie regelmäßig über interessante Neuigkeiten und Änderungen im Bereich der öffentlichen Förderung. Die Themen dieser Ausgabe:

1. Haben Sie Ihr Kapital für Arbeit schon bekommen?
2. Bürgschaftsbank Brandenburg hebt Höchstbetrag an
3. Zinsen in den ERP-Förderprogrammen sinken weiter
4. DtA und KfW schließen sich zur Mittelstandsbank zusammen

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gerd Lütjen Unternehmensberatung

1. Haben SIE Ihr Kapital für Arbeit schon bekommen? Innerhalb von einer Woche frische Liquidität für Ihr Unternehmen!

Im letzten Infoletter haben wir Ihnen "Kapital für Arbeit" vorgestellt. Heute zeigen wir Ihnen, wie Sie ganz schnell und einfach dieses Geld bekommen:

5 Milliarden Euro warten auf Sie

Die KfW hat für dieses Förderprogramm 5 Milliarden Euro bereitgestellt, trotzdem wurden erst 22 Millionen Euro ausgezahlt. Das sind nicht einmal 0,5% - die restlichen 99,5% warten auf Ihren Antrag!

Fördergelder = lange Wartezeit? Nein!

Sie brauchen schnelles Geld und wollen keine langen Anträge stellen? Und Sie können mindestens zwei Jahresabschlüsse vorlegen? Dann ist Kapital für Arbeit genau das, was Sie suchen. Die KfW hat montags Ihren Antrag, am nächsten Montag haben Sie Ihr Geld. So einfach ist es, denn die KfW benötigt lediglich fünf Banktage zur Auszahlung.

Meine Bank mag mich nicht, also mag mich die KfW doch auch nicht? Nein!

Extra für Kapital für Arbeit hat die KfW ein eigenes Rating entwickelt. Außerdem übernimmt die KfW auch noch 50% des Risikos, die Bank möchte also nur noch Sicherheiten für die restlichen 50%. Trotzdem kann ein Sanierungsfall leider nicht gefördert werden.

Mein neuer Mitarbeiter hat noch einen Job, was nun? Noch!

Wenn Ihr neuer Mitarbeiter noch einen Job hat, ist das auch kein Problem. Vielleicht hat er seine Kündigung schon erhalten? Oder er hat einen befristeten Arbeits-/Ausbildungsvertrag? Oder sein Arbeitsplatz ist einfach "nur" bedroht? Bereits dann kann für diesen neuen Mitarbeiter ein Antrag gestellt werden.

Das ist doch sicherlich teuer? Im Gegenteil!

6,5% p.a.! Das ist der durchschnittliche Zinssatz im ungünstigsten Fall. Wenn Sie in den letzten Monaten versucht haben, Eigenkapital zu bekommen, dann haben Sie sicherlich festgestellt, dass teilweise eine Verzinsung weit über 20% erwartet wird.

Kleines Beispiel gefällig?

Beim Produktionsunternehmer Müller-Schmidt ging letztes Jahr alles schief: zuerst durften zwei Mitarbeiter in den Ruhestand gehen, dann haben auch noch zwei Mitarbeiter gekündigt und zu guter Letzt entdeckte er, dass ein Mitarbeiter sich an seiner Kasse bedient hat und ihm fehlten 500.000 Euro.

Früher hätte er keine Chance gehabt: ein Großteil der Belegschaft fehlt und Geld ist auch keines mehr vorhanden. Jetzt kann er fünf neue, engagierte Mitarbeiter einstellen und bekommt von der KfW auch noch 500.000 Euro Kapital für Arbeit! Die Tilgung beginnt frühestens in zwei Jahren.

Sie möchten weitere Informationen?

Dann schauen Sie einmal auf die Homepage der [Kreditanstalt für Wiederaufbau](#), lesen den letzten [Infoletter der GLU](#) oder stellen Ihre Fragen Herrn Gerd Lütjen bei der GLU unter 030 893 601 0.

2. Bürgschaftsbank Brandenburg hebt Höchstbetrag an

Bürgschaften von Bürgschaftsbanken und Kreditgarantiegemeinschaften werden von Banken als vollwertige Kreditsicherheiten anerkannt. Sie sind damit für solche Unternehmen, denen es an ausreichenden Sicherheiten mangelt, von großer Bedeutung, um ein Darlehen ihrer Bank zu erhalten. In der Regel haftet die Bürgschaftsbank für bis zu 80% der Darlehenssumme, 20% verbleiben als Risiko bei der Bank. Bislang wurden je Unternehmen bis zu 750.000 Euro verbürgt.

Die [Bürgschaftsbank Brandenburg](#) hat zum 1. Januar 2003 den Höchstbetrag für ihre Ausfallbürgschaften auf 1 Mio. Euro angehoben. Damit können gewerbliche Unternehmen des Landes Brandenburg nun auch bei höheren Kreditvolumina eine ausreichende Bürgschaft für die Darlehens-Besicherung erhalten.

3. Zinsen für ERP-Förderkredite sinken

Die Zinsen in den ERP-Kreditprogrammen des Bundes sind seit Jahresbeginn weiter gesenkt worden. Der Regelzinssatz der ERP-Programme beträgt nun in den neuen Bundesländern und Berlin nominal 4,50%, in den alten Bundesländern 4,75%.

Der Zinssatz im KfW-Mittelstandsprogramm wurde auf nominal 3,80% gesenkt. Für das DtA-Existenzgründungsprogramm wurden die Zinsen ebenfalls auf 4,05% gesenkt.

Die neuen Zinssätze gelten für mittelständische Unternehmen, sofern diese zumindest durchschnittliche Bonität besitzen. Die Kreditinstitute können bei der Vergabe der ERP-Förderkredite die Zinssätze um einen Risikoaufschlag von bis zu 0,5 Prozentpunkte erhöhen, wenn sie dies auf Grund der Bonität und Sicherheit des Kredit nehmenden Unternehmens als notwendig erachten. Die ERP-Förderkredite werden von der [Deutschen Ausgleichsbank](#) und der [Kreditanstalt für Wiederaufbau](#) ausgegeben.

4. Mittelstandsbank - KfW und DtA schließen sich zusammen

Die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen durch den Bund wird seit Beginn diesen Jahres in einer [Mittelstandsbank](#) gebündelt. Alle staatlichen Förderkreditprogramme, die bisher von der [Kreditanstalt für Wiederaufbau](#) (KfW) und der [Deutschen Ausgleichsbank](#) (DtA) getrennt durchgeführt wurden, werden unter einem Dach zusammenführen. Dazu fusioniert die DtA mit dem Bereich öffentliche Förderung der KfW.

Gründer, kleine und mittelständische Unternehmen sowie kreditdurchleitende Banken und Sparkassen haben somit in Zukunft nur noch einen Ansprechpartner. Überschneidungen in den bisherigen Programmen von KfW und DtA sollen in den kommenden Monaten bereinigt und das Angebot neu strukturiert werden.

In einem ersten Schritt können Darlehen der Mittelstandsbank ab sofort mit einem gemeinsamen Formular von KfW und DtA beantragt werden. Kreditanträge sind dabei nach wie vor über die Hausbanken zu stellen, die diese an die Mittelstandsbank weiterleiten.

Bis zum rechtlichen Zusammenschluss, der bis spätestens 31. August 2003 vollzogen sein soll, erteilen die KfW und DtA jeweils Kreditzusagen für diejenigen Förderprogramme, die sie in der Vergangenheit betreut haben.